

# Lichterglanz und Glühweinduft – es weihnachtet sehr

Advent Märkte locken wieder mit ihren Ständen. Was geboten ist

VON RENÉ BUCHKA

**Kempten/Oberallgäu** Die Vorfreude auf Weihnachten steigt. Lichterglanz und stimmungsvolles Ambiente versprechen jetzt die Weihnachtsmärkte in Stadt und im Allgäu-Landkreis. Hier eine Übersicht der uns gemeldeten Märkte:

● **Kempten** Ab heute, 12 Uhr, bis zum 22. Dezember sind die Stände rund ums Rathaus geöffnet – von Sonntag bis Donnerstag bis 20 Uhr, an Frei- und Samstagen bis 21 Uhr und am kommenden Samstag, während der langen Einkaufsnacht, bis 23 Uhr. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt heute um 18 Uhr vom Christkind sowie Oberbürgermeister Thomas Kiechle. Neu ist der „Kemptener Krippenzauber“. Östlich des Rathauses findet sich eine (fast) lebensgroß geschnitzte Krippe des Künstlers Robert Liebenstein. Im Rathaus-Foyer und im Weihnachtsbrunnen können die Werke der Krippenbauschüler bewundert werden. Besonders Krippeninteressierte finden in der St. Lorenz-Basilika und der St.-Mang Kirche Krippen der besonderen Art, wie beispielsweise die barocke Bründl-Krippe. Wer Kaffee den Krippen vorzieht, kann eine Führung durch die Kaffeerösterei mitmachen. Und ein Tipp: Wer in den Hütten die Weihnachtsgurke findet, dem winkt ein kleines Geschenk. Weitere Infos unter [www.kempten.de](http://www.kempten.de). Parallel zum Weihnachtsmarkt bietet ab 30. November bis zum 22. Dezember der „Alpine Wintergenuss“ in der Klostersteige mit Fernsehkoch Christian Henze kulinarische Köstlichkeiten. Geöffnet ist von Montag bis Samstag jeweils vom späten Vormittag bis abends. Und vor dem Forum Allgäu werden am Samstag, 1. Dezember Waren der Jugendverbände angeboten – von 11 bis 17 Uhr.

● **Weitnau** Auf dem Weihnachtsmarkt kann man neben Weihnachtseinkäufen auch neue Erfahrungen beim Schnupperschießen im Bürgerhaus erwerben. Möglich ist das von 13 bis 17 Uhr. Kinder können von 11 bis 17 Uhr in den Räumen der Kindertagesstätte basteln und sich um 17.45 Uhr vom Nikolaus mit seinen Engeln und Klausen beschenken lassen.

● **Heiligkreuz** Der Markt ist Samstag, 1. Dezember, 16 Uhr, geöffnet.

● **Kottern** Im Stadtteil Sankt Mang ist das weihnachtliche Angebot erst nächsten Samstag, nämlich am 8. Dezember, ab 17 Uhr zu bewundern. Um 18 Uhr zieht der Nikolaus in den Weihnachtsmarkt ein. Die Organisatoren bitten darum, Tassen selber mitzubringen.

● **Buchenberg** Vor und im Landgasthof Sommerau gibt es ein weihnachtliches Angebot. Geöffnet am Freitag, 30. November, ab 19.30 Uhr, Samstag, 1. Dezember, ab 14 Uhr und Sonntag, 2. Dezember, ab 12 Uhr. Feierwillige können Freitag ab 19.30 Uhr auf der Glühweinparty den Advent einläuten. Am Samstag und Sonntag kommt jeweils um 16 Uhr der Nikolaus.

● **Dietmannsried** Geöffnet ist am Samstag, 1. Dezember, von 16 bis 21 Uhr und Sonntag, 2. Dezember, von 10.30 bis 20 Uhr. Im Rathaus können Besucher heimatische und orientalische Krippen aus privater Hand bewundern. Am Sonntag fahren kostenlose Shuttlebusse zwischen Schratzenbach und Dietmannsried, damit Interessierte beide Märkte besuchen können.

● **Schratzenbach** Geöffnet ist der Markt in Schratzenbach am Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 18 Uhr. Neben selbstgefertigten Handwerksprodukten können hier auch Greifvögel bei der Schau und ein Krippenspiel bewundert werden.

● **Probstried** Auch in diesem Dietmannsrieder Ortsteil gibt es ein weihnachtliches Angebot. Geöffnet am Samstag, 8. Dezember ab 15 Uhr auf dem Kirchplatz.

● **Durach** Erst in zwei Wochen beginnt der Weihnachtsmarkt. Geöffnet ist er am Samstag, 15. Dezember, von 14 bis 20 Uhr und wartet mit einer Besonderheit auf. Die französische Partnergemeinde Saint Michel bietet ab 14 Uhr französische Spezialitäten an.

● **Oy-Mittelberg** Auch Oy-Mittelberg startet erst Mitte Dezember mit dem Markt. Er findet vom 14. bis 16. Dezember statt und ist wie folgt geöffnet: Freitags und samstags von 15 bis 21 Uhr, Sonntag von 14 bis 19 Uhr.

Lichterglanz und Tannenduft – es weihnachtet sehr. Foto: Ralf Lienert



## Vielseitiges bei „Vielsaitig“: Feine Klänge im Fürstensaal

Feine Allgäuer Musik mit vielen Instrumenten, dazu eine Akkordeonistin aus Vorarlberg: Auch das jüngste Konzert des Buchenberger Musikers Martin Kern unter dem Titel „Vielsaitig“ begeisterte das Publikum. Etwa 130 Zuhörer waren in den – recht kühlen – Kemptener Fürstensaal gekommen, um die Mischung aus Volksmusik, Klassik und modernen Klängen zu hören. Auf unserem Foto sind zu sehen: Maria Dobler aus Feldkirch, die mit ihrem Akkordeon Tangos in verschiedenen Variationen vorstellte, sowie Sebastian Kern, der virtuos das Marimbafon zum Klingen brachte.

Fotos: Matthias Becker

## Jazziges und Chorgesang bei Adventskonzert

**Kempten** Sein traditionelles Adventskonzert organisiert der Lions Club Kempten-Cambodunum am Sonntag, 2. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Mang-Kirche in Kempten. Jedes Jahr treten dabei namhafte Künstler im Rahmen eines Benefizkonzerts auf. Dieses Mal spielt das Landes-Jugendjazzorchester Bayern; es singt das Vokalensemble Animato. Unter der Leitung von Harald Rüschenbaum erwartet die Besucher ein weihnachtliches Konzert voller Spontanität und Improvisation. Zusätzlich entführen Frank Müller und Fabian Pablo Müller mit Orgel und Saxofon in eine ganz besondere Klangwelt. Karten gibt es bei den Service-Centern der Allgäuer Zeitung, in der Papeterie Staehelin, der Buchhandlung Dannheimer und der Apotheke im Lyzeum in Kempten. Der Erlös kommt der Kartei der Not und weiteren Hilfsprojekten in der Region zugute. (az)

# Ein Ensemble, das aufhorchen lässt

Konzert Der Kammerchor Kempten hat einen starken Auftritt mit Mendelssohn-Programm

VON PETER SCHUPP

**Kempten** Der Kammerchor Kempten und der Colloquium-Chor Füssen haben sich zusammengetan zu einem „Mendelssohn-Projekt“. Das Ergebnis war ein geradezu elaboriertes Programm mit geistlicher Musik des Komponisten in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Kempten-Sankt Mang. Solopartien übernahmen Monika Staszak (Sopran), Sabrina Tiedtke (Alt), Bernd Bär Aries (Tenor) und Johannes Unsinn (Bass). Im Orchester spielten unter anderem Mitglieder des Kammerorchesters Füssen unter Leitung von Petra Jaumann-Bader.

Die Gesamtleitung hatte der Leiter des Kammerchores, Walter Dolak. Eine Glanzleistung boten die

Musizierenden im zweiten Teil mit dem Hymnus „Lauda Sion Salvatorem“. Der evangelische Felix Mendelssohn erhielt den Kompositionsauftrag für ein katholisches Großereignis im Jahre 1846.



Walter Dolak

Der Chor und das Solisten-Quartett boten mit dem ausgezeichneten Orchester eine prachtvolle Aufführung dieses komplexen Werkes.

Der Chor faszinierte mit Einsatzfreude und kraftvoll gestalteten

Steigerungen, überzeugte auch mit dem festlichen Choral „Docti sacris institutis“ und der darauf aufbauenden prachtvollen Fuge „Sub diversis speciebus“. Das Zusammenspiel von mächtigem Chor mit den Solisten und den mit Verve aufspielenden Bläsern war ausgesprochen gelungen, insbesondere etwa bei den Wechselgesängen. Die Balance zwischen Chor, Orchester und Solisten war erstaunlich und wurde gestützt und gestaltet durch das raumgreifende, suggestive Dirigat von Walter Dolak.

Der Komponist hat der Sopranistin eine herausragende Funktion gegeben; Monika Staszak wusste dies zu nutzen. Nicht nur bei der Arie „Caro cibus, sanguis potus“ zeigte sich die auch als Musical-Sängerin

auf tretende Solistin als hervorragende Interpretin geistlicher Musik. Viel Applaus gab es in der gut besetzten Kirche für das gelungene Gemeinschaftsprojekt.

Im ersten Teil des Konzertes waren Psalmvertonungen, die Hymne „Hör mein Bitten...“, und die Motette „Herr nun lasset du deinen Diener...“ zu hören. Am Beginn stand die wohlgestaltete, achtstimmige A-cappella-Motette „Herr Gott du bist unsere Zuflucht...“, bei der der Chor aufhorchen ließ. Die Stimmen waren ausgewogen und stark besetzt. Das Ensemble beeindruckte mit kraftvollen Einsätzen und mächtigen Forte-Stellen, wobei die ungewöhnlich gut besetzten Männerstimmen (rund 25 Sänger) hervorzuheben sind.

## Erstmals dirigiert eine Frau in Sulzberg

Herbstkonzert Verena Beyrer übernimmt den Taktstock von Siegfried Bertele

**Sulzberg** Zum ersten Mal in der Geschichte des Musikvereins Sulzberg übernimmt eine Frau den Dirigentenstab – und somit die Leitung der Musikkapelle. Beim traditionellen Herbstkonzert im sehr gut besuchten Gasthof Hirsch übergab Siegfried Bertele symbolisch den Taktstock an Verena Beyrer. Bertele leitete 16 Jahre lang die Musikkapelle. Seiner Ansicht war es an der Zeit für einen Wechsel bei der musikalischen Leitung der Kapelle. Außerdem werde er demnächst wieder Vater und möchte mehr Zeit dem Nachwuchs widmen. Bertele bleibt der Kapelle jedoch treu: Er wird sich künftig in den Klangkörper einreihen und wieder die Posaune blasen.

Verena Beyrer übernahm das Kommando mit „Adele 21“, einem Medley mit drei Songs von Weltstar Adele, sowie „Adebars Reisen“ von Markus Götz. Zum Schluss gab es noch den Fliegermarsch von Hermann Dostal.

Ein Hochgenuss für die vielen Zuhörer im Hirsch-Saal waren auch die solistischen Einlagen sowie die Lieder des Gesangsduos Verena Beyrer und Johanna Sontheim. Die beiden interpretierten unter anderem das Liebeslied „Wild's Wasser“ der Seer.

Somit ein schönes Konzert und ein stimmiger Start in die Vorweihnachtszeit. Der Beifall wollte schier nicht enden. (eno)



Verena Beyrer übernimmt den Taktstock von Siegfried Bertele. Der Vorsitzende der Musikkapelle Sulzberg, Markus Greif freut sich. Foto: Eddi Nothelfer

## Musikanten widmen sich „Heimatklingen“

Blasmusik Kapelle Hellengerst-Rechtis stellt Jahreskonzert unter ein Motto



Fest im Blick hat Dirigent Martin Bisle die Musikerinnen und Musiker der Kapelle Hellengerst-Rechtis. Foto: Peter Hausner

**Hellengerst** „Heimat“ – dazu hat wohl jeder seine eigenen Empfindungen und Eindrücke. Die Musikkapelle Hellengerst-Rechtis unter der Leitung von Martin Bisle nahm sich dieses Themas in ihrem Jahreskonzert auf musikalischer Ebene an. Sie bot den Zuhörern im vollbesetzten Kreuzsaal in Hellengerst „Heimatklänge“. Dirigent Bisle hatte ein abwechslungsreiches, vielfältiges Programm zusammengestellt.

Er und seine Musikanten vermittelten beispielsweise mit dem „Oberallgäuer Marsch“ oder dem Stück „Neuschwanstein“ auf klingende Weise die Schönheit unserer Region. Mit dem Motto „Heimatklingen“ und den entsprechenden Stücken stellte die Kapelle einen Bezug her zum Festjahr 2019 – wenn

sie das 66. Hauchenbergring-Treffen austrägt und in diesem Rahmen ihr 160-jähriges Bestehen feiert.

Bereichert wurde das Programm der Musikkapelle Hellengerst-Rechtis durch den Auftritt der Alphornggruppe Hellengerst. Sie machte deutlich, dass Alphörner nicht nur in traditionellen Stücken klingen können, sondern auch in einem „Slow-Rock“.

Den Auftakt zu diesem Konzertabend gestaltete die Jugendkapelle Sonneck unter der Leitung von Theresa Helchenberg. Das Können und das Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker, das sie mit abwechslungsreichen Stücken unter Beweis stellten, fand bei den Zuhörern großen Anklang und wurde mit viel Applaus belohnt.

## Advent und Nikolaus

### Meditatives Tanzen

Unter dem Titel „Willkommen im Advent“ bietet die Außenstelle des Bischöflichen Seelsorgeamtes meditatives Tanzen an – am Samstag, 1. Dezember, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung unter 0831/69728330.

### Lesung mit Max Feigenwinter

Sonntag, 2. Dezember, 15 Uhr, Lesung zur Weihnachtsgeschichte im Allgäuer Terrassenhotel in Isny.

### Seniorenachmittag in Oy

Zum ersten Advent, Sonntag, 2. Dezember, 13.30 Uhr, veranstaltet die Harmoniemusik Oy einen Seniorenachmittag im Kurhaus in Oy.

### Nikolaus von „Terre des hommes“

Der Nikolaus ist am Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. Dezember, unterwegs. Bestellt werden kann er täglich von 17.30 bis 19.30 Uhr unter Telefon 0831/28373.

### Arbeiterwohlfahrt St. Mang

Weihnachtsfeier am Dienstag, 4. Dezember, 16 Uhr, in der guten Stube im Oberösch bei der BSG.

### Christbaumverkauf zugunsten der Stiftung Lichtblick

Vom 1. bis 20. Dezember, werden täglich, außer sonntags, von 10 bis 17 Uhr Christbäume am Haus Lichtblick vor der St.-Mang-Kirche verkauft. Bäume werden im Stadtgebiet auch nach Hause gebracht. Informationen unter Telefon 0831/54059220.

### Nikolausumzug in Haldenwang

Am Dienstag, 5. Dezember, kommt der Nikolaus um 18 Uhr auf den Dorfplatz. Abgabetermine für die Nikolauspäckchen sind am Dienstag, 4. Dezember, 17 bis 19 Uhr und am Mittwoch, 5. Dezember, von 14.30 bis 15.30 Uhr, jeweils im Schützenheim, Hauptstraße 37.